Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

19-11391-01
Stellungnahme
öffentlich

Betreff:
Braunschweiger für das Ehrenamt auch Digital begeistern

Organisationseinheit:	*Datum:*
Dezernat V 50 Fachbereich Soziales und Gesundheit	09.09.2019

Beratungsfolge	*Sitzungstermin*	*Status*
Ausschuss für Soziales und Gesundheit (zur Kenntnis)	05.09.2019	Ö

Sachverhalt:

Zur Anfrage der FDP-Fraktion vom 07.08.2019 [19-11391] wird wie folgt Stellung genommen:

Unter http://www.braunschweig.de/leben/soziales/buergerengagement/index.php weist die Stadt Braunschweig auf die vielfältigen Möglichkeiten hin, sich in Braunschweig ehrenamtlich zu engagieren. Dort sind neben allgemeinen Informationen auch externe Institutionen, wie beispielsweise die Bürgerstiftung Braunschweig, gelistet.

Zu Frage 1:

Die Fragen des Ehrenamtes werden in den Fachbereichen und Referaten innerhalb der entsprechenden Zuständigkeiten dezentral geregelt. Nach den vorliegenden Erkenntnissen erfolgt bisher noch keine Nutzung der genannten Portale für die Information bzw. die Gewinnung von Ehrenamtlichen.

Zu Frage 2:

Konkrete Planungen, ein zentrales Ehrenamtsportal einzurichten gibt es aktuell nicht. Die vielen Ehrenamtlichen werden in den jeweiligen themenspezifischen Kontexten begleitet und unterstützt. Z.B. im Büro für Migrationsfragen durch eine Ehrenamtskoordinatorin oder in der Jugendarbeit durch die sozialpädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oder auch bei Wahlen die Organisation ehrenamtlicher Wahlhelferinnen und –helfer durch das Referat 0120. Im ISEK ist die Einrichtung einer kommunalen Koordinierungsstelle für das ehrenamtliche Engagement als Ziel formuliert. Bisher sind noch keine konkreten weiteren Schritte geplant.

Zu Frage 3:

Welche Portale überhaupt sinnvoll und geeignet sind, eine zentrale Ehrenamtskoordination zu unterstützen, müsste mit Blick auf die Gesamtstadt in einem zwischen den Fachbereichen und Referaten abgestimmten Prozess zunächst erarbeitet werden.

Dr. Arbogast

Anlage/n:

keine